



PRESSEMITTEILUNG

Raumsysteme von HKL begleiten Umbau des Bahnhof Zoo

Eine zweistöckige Containeranlage dient dem Baupersonal als Besprechungs- und Büroraum.

Berlin, 11. Januar 2017 – Für das umfangreiche Bauprojekt am Bahnhof Berlin Zoologischer Garten (Bahnhof Zoo) forderte die Becker & Armbrust GmbH aus Frankfurt/Oder eine Containeranlage mit insgesamt 20 Einheiten von Deutschlands Branchenführer HKL an. Direkt auf dem Baugelände aufgestellt dienen die modernen und vielseitigen Raumeinheiten der Bauleitung der Deutschen Bahn als Büro- und Besprechungsanlage. Die zwei Ebenen des Komplexes sind durch ein innenliegendes Treppenhaus miteinander verbunden. Insgesamt investiert die Deutsche Bahn einen zweistelligen Millionenbetrag in die Station am Zoologischen Garten. Die Umbauarbeiten begannen im Februar 2015.

Der Umbau des denkmalgeschützten Bahnhof Zoo findet in mehreren Schritten statt. Im ersten Bauabschnitt wurden die „Terrassen am Zoo“, eine einhundert Meter lange Restaurant-Etage im ersten Obergeschoss, modernisiert. Die Planer wollen dabei Tradition und Moderne verbinden. Die gläserne Fassade soll sich am Vorgängerbau aus den 1950er Jahren orientieren, mit schwarzen und taubenblauen Streben. Zusätzlich werden bis voraussichtlich 2018 die Erdgeschossflächen teilweise modernisiert sowie die Zwischenebene ertüchtigt, die den Reisenden zur Eröffnung der Zooterrassen seit November 2016 wieder zur Verfügung steht. Bis voraussichtlich 2022 werden außerdem Schritt für Schritt technische Anlagen erneuert und der Brandschutz verbessert. Die Container von HKL begleiten das Projekt vorerst bis Ende 2017. Das Team aus dem Raumsystemcenter Berlin übernahm die professionelle Planung, punktgenaue Lieferung und den termingerechten Aufbau der Einheiten. Neben viel Platz überzeugen die flexiblen Container von HKL vor allem durch ihre individuelle Ausstattung: Alarmanlage sowie zentrale Schließanlage sorgen für hohe Sicherheit, Nadelfilzteppiche schaffen eine gemütliche Büroatmosphäre. Einige Einheiten sind mit Geschirrspüler, Ceranfeld und Kühlschrank ausgestattet und werden als Küche genutzt. Zusätzlich stellt HKL Sanitärcontainer.

„Der Umbau des Bahnhof Zoo ist ein langwieriges Projekt, bei dem vor Ort viel besprochen und geplant wird. Daher sind gut ausgestattete Raumsysteme mit komfortabler Einrichtung ein absolutes Muss“, sagt Jens Beckmann, Oberbauleiter Becker & Armbrust GmbH. „Seit über 15 Jahren vertrauen wir jetzt schon auf den Service und die Qualität von HKL – ein zuverlässiger Partner, bei dem Aufbau und Lieferung immer einwandfrei verlaufen.“

„Unsere Container bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Sie standen schon am Gendarmenmarkt, an Filmsets des Studios Babelsberg oder auf einem Schulhof in Berlin Pankow“, sagt Jan Semrau, Mietdisponent Raumsysteme und stellvertretender Betriebsleiter im HKL Raumsystemcenter Berlin. „Beim Umbau des Bahnhof Zoo kommen neuwertige Container zum Einsatz. Auch hier konnten wir die Anforderungen des Kunden an individuelle Raumlösungen erfüllen.“



Weiterführende Informationen

Die Geschichte des Berliner Bahnhof Zoologischer Garten ist über 100 Jahre alt. Die Haltestelle wurde 1882 eröffnet, damit Besucher den Zoo bequemer erreichen konnten. Zuerst nur für den Lokalverkehr angelegt, folgte bald der Anschluss an den Fernverkehr und das U-Bahn-Netz. Im Zuge des Umbaus für die Olympischen Sommerspiele 1936 wurde der Bahnhof erweitert und die Bahnhofshalle errichtet. Die bis heute bekannte Verglasung sowie die „Bahnhofs-Terrassen“ erhielt die Halle nach dem zweiten Weltkrieg. Während der Teilung Deutschlands war der Bahnhof Zoo der wichtigste Verkehrsknotenpunkt für den Personenfernverkehr im westlichen Teil Berlins. Mit täglich rund 100.000 Fahrgästen gilt der Bahnhof Zoo heute als wichtiger Regionalbahnhof.

Bildunterschrift 1: Raumsysteme von HKL begleiten in Berlin den Umbau des historischen Bahnhof Zoo.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.



PRESSEMITTEILUNG

Brückenschlag mit HKL

Deutschlands Branchenführer ist mit breitem Maschinen-Portfolio im innerstädtischen Großeinsatz.

Münster, 19. Dezember 2016 – Mit seinem vielfältigen Angebot kann HKL beim Neubau der Schillerstraßen-Brücke in Münster punkten. Die Baufirmen Johann Bunte Bauunternehmen GmbH & Co. KG (BUNTE) und die RW Montage GmbH aus Österreich arbeiten an dem Großprojekt und ordern Maschinen und Geräte für den Abbau der alten und den Aufbau der neuen Brücke sowie für die Errichtung eines neuen Stadthafen-Dükers. Das Bauprojekt startete im September 2014 und die Fertigstellung ist für September 2017 geplant.

Die in den 1950er Jahren erbaute Schillerstraßen-Brücke im Osten der Stadt Münster bedurfte einer Kompletterneuerung. Während die alte Brücke abgebaut wurde, entstand eine Behelfsbrücke für Fußgänger und ein neuer, Regenwasser transportierender Stadthafen-Düker. Die Firma BUNTE wurde mit dem Bau der 408 Tonnen schweren, fast 60 Meter langen und ca. 12 Meter breiten neuen Stahlfachwerkbrücke unweit des alten Standorts beauftragt. Für dieses Bauvorhaben war das breit aufgestellte Maschinenangebot von HKL gefragt. Walzenzüge verdichteten provisorische Betriebswege und die Zufahrtswege zum neuen Standort der Brücke. Das HKL Team aus Münster fand auch für Aushubarbeiten im Zuge des Düker- und Brückenbaus die richtigen Maschinen: Ein 15-Tonnen-Raupenbagger überzeugte mit seiner Effizienz und ein wendiger Minibagger sicherte akkurates Ausheben der Kabel- und Leitungsgräben am Ufer des Dortmund-Ems-Kanals. Über den gesamten 3-jährigen Bauzeitraum stellt HKL in unterschiedlichen Bauphasen Maschinen und Geräte bereit. Ob Stemmhammer, Rüttelplatte oder Stromerzeuger – HKL kann immer liefern.

„Für uns ist das langjährige Projekt ‚Schillerbrücke‘ besonders spannend. Immer wieder – und meist auch kurzfristig – werden wir mit der Anmietung von neuen Maschinen und Geräten beauftragt. Bis jetzt kam es aber noch nicht vor, dass wir etwas in unserem Portfolio nicht hatten und unseren Kunden enttäuschen mussten“, sagt Frank Wegener, Kundenberater im HKL Center Münster.

„Spezialgeräte für den Brückenbau haben wir in unserem Portfolio selbst, doch wenn wir gängige Maschinen benötigen, ist HKL unsere erste Adresse. Dadurch, dass die Niederlassung ganz in der Nähe der Baustelle ist und alles im Sortiment hat, was wir benötigen, können wir so relativ kurzfristig alles dazu mieten“, sagt Tobias Pohlabein, Bauleiter BUNTE.



Bildunterschrift 1: Maschinen von HKL helfen beim Bau der neuen Schillerstraßen-Brücke in Münster.

Bildunterschrift 2: Ein Minibagger aus dem HKL MIETPARK sichert akkurates Ausheben der Kabel-und Leitungsgräben.

Bildunterschrift 3: Bei dem langjährigen Projekt „Schillerbrücke“ konnte HKL mit seinem breit aufgestellte Maschinenangebot punkten.

Bildunterschrift 4: Gutes Team: Frank Wegener, Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Münster und Ernst Grote, Bauleiter BUNTE.



PRESSEMITTEILUNG

„Mehr kann man nicht erwarten“

HKL punktet mit Maschinenpower und schnellem Service bei der Erschließung eines Neubaugebiets an der österreichisch-slowakischen Grenze.

Wolkersdorf bei Wien, 12. Dezember 2016 - Maschinen aus dem HKL MIETPARK sind bei Kanalbauarbeiten im österreichischen Marchegg im Einsatz. Dort, an der Grenze zur Slowakei, entsteht unter der Leitung des Hauptauftragnehmers Leithäusl GmbH seit Anfang September 2016 eine Neubausiedlung für die Gemeinde Marchegg. Für die notwendigen Erdarbeiten forderte das Subunternehmen Thorsten Leo Hiesinger Transporte maschinelle und serviceorientierte Unterstützung von HKL an. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis Februar 2017 andauern.

Bevor Wohnhäuser und Straßen gebaut werden können, müssen vorbereitende Kanalbauarbeiten erfolgen, um die Gas- und Wasserleitungen zu verlegen. Das HKL Center Wolkersdorf bei Wien beliefert die Baustelle flexibel und bei Bedarf kurzfristig mit Maschinen aus dem HKL MIETPARK. Für einen Anschluss an die nächstgelegene Kläranlage muss ein etwa zwei Kilometer langer Zuleitungskanal gebaut werden. Dazu fordert die Baufirma einen 15-Tonnen-Raupenbagger von HKL an. Dieser hebt bis zu 3 Meter tiefe Gräben für die Kanalrohre aus. Ausgestattet mit Anschlagketten hilft er zudem beim Ein- und Ausbau der benötigten Verbauelemente zur Sicherung der Baugruben. Nach Einbau der Kanalrohre werden die Gräben mithilfe des Baggers bis auf eine Tiefe von 1,60 Meter wieder aufgefüllt, damit dort Druck- und Wasserleitungen verlegt werden können. Die Maschine von HKL ist genau die richtige Wahl für das Bauvorhaben und überzeugt den Kunden vor allem durch ihre hohe Produktivität und enorme Vielseitigkeit in der Anwendung.

Franz Reisenhofer, Betriebsleiter HKL Center Wolkersdorf bei Wien, sagt: „Mit dem künftigen Neubaugebiet bei Marchegg erfährt die österreichisch-slowakische Grenzregion eine wichtige Aufwertung. Auch für dieses Projekt können wir flexibel Maschinen liefern und punkten zusätzlich mit unserem umfassenden Serviceangebot: Das schätzt unser Kunde sehr.“

„Die Zusammenarbeit mit HKL ist wirklich unkompliziert. Seit Jahren haben wir dort unseren festen Ansprechpartner und das erleichtert uns vor Ort vieles. Die Maschinen, die wir brauchen, sind immer verfügbar, wir werden schnell beliefert und die Preise stimmen auch. Mehr kann man nicht erwarten“, sagt Thorsten Hiesinger, Geschäftsführer Thorsten Leo Hiesinger Transporte.

Bildunterschrift 1: Ein Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei der Erschließung eines Neubaugebiets in Marchegg.

Bildunterschrift 2: Teamarbeit ist gefragt: Jetmir Durmisi, Vorarbeiter Firma Leithäusl, Franz Reisenhofer, Betriebsleiter HKL Center Wolkersdorf bei Wien und Thorsten Hiesinger, Geschäftsführer Thorsten Leo Hiesinger Transporte (v. l. n. r.).



PRESSEMITTEILUNG

Neues HKL Center in Bergisch Gladbach

Ab sofort noch mehr Service und Maschinenqualität vom Branchenführer in Nordrhein-Westfalen.

Bergisch Gladbach, 1. Dezember 2016 – In Deutschlands bevölkerungsreichstem Bundesland eröffnet heute das neue HKL Center Bergisch Gladbach. Auf 1.800 Quadratmetern bietet HKL Maschinen, Kleingeräte und Werkzeuge in top Qualität. Fachkundiges Personal und eine geräumige, gut ausgestattete Werkstatt mit Waschhalle garantieren den bekannten HKL Service - vor Ort und auf der Baustelle.

Das Sortiment des HKL Center Bergisch Gladbach ist genau auf die Bedürfnisse der Region abgestimmt. Kunden aus Gala-, Hoch- und Tiefbau finden im HKL MIETPARK Mini- und Kompaktbagger, Radlader, Kompressoren, Baufahrzeuge, Verdichtungstechnik und Arbeitsbühnen von bis zu 12 Meter Höhe. Im HKL MIETSHOP und HKL BAUSHOP sind ergänzend Kleingeräte zur Miete und zum Kauf erhältlich - vom Stemmhammer bis zum Vakuumhebergerät. Zudem sollen ab Winter 2017 spezielle Mietprodukte für Unternehmen aus dem Baunebengewerbe das Angebot abrunden. Damit bietet Deutschlands Branchenführer beispielsweise Installateuren, Tischlern oder Fliesenlegern eine noch größere Auswahl.

Reinhard Roth, HKL Niederlassungsleiter NRW-West, sagt: „Im HKL Center Bergisch Gladbach vereinen wir aufs Neue fachliche Kompetenz, hohe Maschinenqualität und exzellenten Service. Unser langjähriger Mitarbeiter Peter Peters übernimmt die Einsatz- und Baustellenbetreuung für den neuen Standort und ist damit erster Ansprechpartner für die Kunden.“

HKL ist in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt 28 Centern an 25 Standorten vertreten. Mit dieser großen Dichte, vor allem in den Ballungsgebieten des Bundeslandes, reagiert HKL auf die infrastrukturellen Herausforderungen der Region: Auch wenige Kilometer können auf den staugeplagten Straßen an Rhein und Ruhr viel Zeit und somit Geld kosten. Mit den strategisch günstig gelegenen HKL Centern wird Kunden die jederzeitige Verfügbarkeit an Maschinen garantiert – alles aus einer Hand, egal an welchem Einsatzort.

Bildunterschrift 1: HKL eröffnet neues Center in Bergisch Gladbach.



PRESSEMITTEILUNG

Maschinen von HKL im weltältesten Zoo aktiv

Know-how und richtige Maschinenwahl bringen die optimale Lösung beim Umbau des Giraffengeheges im Tiergarten Schönbrunn.

Wien, 21. November 2016 – Für die Umbauarbeiten der historischen Giraffenanlage im Tiergarten Schönbrunn nutzt das österreichische Bauunternehmen Georg Fessl GmbH Maschinen aus dem HKL MIETPARK. Seit Januar 2015 helfen Bagger und Dumper bei der aufwendigen Sanierung des Giraffenhauses und dem Bau eines großen Wintergartens mit integrierter Photovoltaikanlage. Die Kosten belaufen sich auf rund 7 Millionen Euro und werden zum Großteil vom Wirtschaftsministerium getragen. Geplant ist, die Baumaßnahmen bis zum Frühjahr 2017 fertigzustellen.

Die Bauarbeiten auf der Zooanlage erfordern große Behutsamkeit. Bäume auf dem Gelände und die historische Fassade des Giraffenhauses dürfen nicht beschädigt werden. Das bedingt auch eine gute logistische Planung, denn der Platz für die Baumaßnahmen im Tiergehege ist stark begrenzt. Das HKL Center Wien berät die Georg Fessl GmbH fachkundig und stellt Maschinen und Geräte schnell zur Verfügung. Ein Kompaktbagger wird für verschiedene Erdbewegungsarbeiten eingesetzt, zum Beispiel hebt er Rohrleitungsgräben für Kanalelemente aus. Hierbei wird eine Maschine benötigt, die klein aber stark ist und auf engem Raum volle Leistung bringt. Für genügend Arbeitsfreiraum auf dem begrenzten Areal sorgt ein wendiger Dumper, der den Aushub zur Zwischenlagerung vom Bereich der Baugrube zu einer speziell angelegten Fläche am Rande des Geheges transportiert. Auch Kleingeräte von HKL wie Fugenschneider und Schneidegeräte kommen zum Einsatz. Die Anmietung einer Walze zur Verdichtung des Untergrundes ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

„Wir schätzen den persönlichen Kontakt zum HKL Center Wien besonders. Bei unseren Einsätzen benötigen wir ganz unterschiedliche Maschinen. Mit unseren Anforderungen können wir uns immer an HKL wenden und kriegen dazu fachkundige Beratung. Bisher wurden wir noch nie enttäuscht“, lobt Willibald Weigl, Polier Georg Fessl GmbH, die Beratungsexpertise von HKL.

Gerald Mortinger, Betriebsleiter im HKL Center Wien, erklärt: „Unsere Maschinen sind schnell verfügbar. Wir sind in der Lage auf die Anfragen der Kunden spontan zu reagieren und alle benötigten Geräte termingerecht zur Verfügung zu stellen.“

Weiterführende Informationen

Der Tiergarten Schönbrunn ist der älteste Zoo der Welt und wurde bereits vier Mal in Folge als bester Zoo Europas ausgezeichnet. Kaiser Franz I. Stephan ließ ihn 1752 errichten und 1778 für Besucher öffnen. 1828 zog die erste Giraffe, die ein Geschenk des Vizekönigs von Ägypten an den österreichischen Kaiser war, in den Tiergarten ein. Das Giraffenhaus ist heute die einzige Anlage im historischen Bereich des Zoos, die noch nicht erneuert wurde.



Der neugestaltete Wintergarten wurde bereits vor seiner Fertigstellung mit dem Wiener Umweltpreis 2016 ausgezeichnet. Eine in das Glasdach integrierte Photovoltaikanlage und ein Schotterspeicher im Boden des Wintergartens waren für diese Auszeichnung des Bauwerks ausschlaggebend. Die Photovoltaikanlage deckt den gesamten Stromverbrauch der Anlage und der Schotterspeicher wärmt den Wintergarten in der Nacht mit der im Boden gespeicherten Hitze des Tages. So werden pro Jahr ungefähr acht Tonnen CO₂ gespart.

Bildunterschrift 1: Maschinen aus dem HKL MIETPARK sind beim Umbau des Giraffengeheges im Tiergarten Schönbrunn aktiv.

Bildunterschrift 2: Gemeinsamer Einsatz: Von der Firma Georg Fessl GmbH Willibald Weigl, Polier und Christian Brunner, Maurervorarbeiter sowie Gerald Mortinger, Betriebsleiter im HKL Center Wien (v. l. n. r.).

Bildunterschrift 3: Beengende Verhältnisse beim Umbau des Giraffengeheges im historischen Tiergarten Schönbrunn.



PRESSEMITTEILUNG

Moderne Raumwunder für Wasserleitungsbau in Stuttgart

Ausführende Baufirma setzt auf Deutschlands Branchenführer HKL.

Stuttgart, 9. November 2016 – Die Pfaffinger Unternehmensgruppe aus Passau hat insgesamt 20 Raumsysteme von HKL angemietet. Diese begleiten den Bau von zwei Trinkwasserleitungen im Bereich des Erschließungsprojektes NeckarPark. Die Arbeiten starteten im Juni und sollen bis Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden. Über den gesamten Zeitraum nutzen die Bau-Profis die Container aus dem HKL MIETPARK als komfortable Wohn- und Arbeitsstätte.

Container von Deutschlands Branchenführer sind echte Raumwunder und erfüllen vielfältige Bedürfnisse. Davon profitiert die Baufirma Pfaffinger auf der aktuellen Baustelle in Stuttgart. Sie orderte für die Unterkunft ihrer Mitarbeiter 15 Standard-Container aus dem HKL MIETPARK, die in zwei gegenüber liegenden Reihen aufgestellt wurden. Die Eingänge der kleinen Siedlung wurden über Laufwege aus Holz miteinander verbunden. Ergänzend stellte Pfaffinger zwei Sanitär-Container auf. Für den Schutz besonderer Materialien und Geräte vor Witterungseinflüssen mietete Pfaffinger einen Lager-Container. Vervollständigt wurde die Anlage durch zwei Doppel-Container: Der eine dient als großzügiger Besprechungsraum, der andere als komfortable Aufenthaltsmöglichkeit mit integrierter Küche. Kunden und Mitarbeiter haben so ausreichend Platz für entspanntes Arbeiten und erholsame Pausen.

„Wir haben schon einige Projekte mit HKL realisiert und sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit. Container haben wir jetzt zum ersten Mal angemietet und würden es jederzeit wieder tun. Zum einen, weil auch hier die Qualität einfach stimmt, zum anderen, weil sich unsere Jungs in den Räumen wirklich wohl fühlen“, sagt Egon Wittkuhn, Polier Pfaffinger.

Karlheinz Groll, Betriebsleiter HKL Center Stuttgart, erklärt: „Dieses Projekt zeigt erneut, dass unsere Container nicht nur praktisch, sondern auch komfortabel sind. Wir konnten allen Funktions-Anforderungen des Kunden gerecht werden. Und fast noch wichtiger: Den Bewohnern geht es gut in unseren Räumen und sie halten sich gern darin auf.“

Die Unternehmensgruppe Pfaffinger verlegt zwischen dem Olympia-Stützpunkt und dem Cannstatter Wasen auf einer Länge von 1.200 Metern zwei neue Trinkwasserleitungen. Auf dem Gelände sollen zukünftig Wohnungen, Gewerbebauten, Parks und Plätze entstehen. Die Bauarbeiten kosten rund fünf Millionen Euro.

Bildunterschrift 1: Raumsysteme von HKL begleiten den Bau von zwei Trinkwasserleitungen im Bereich des Erschließungsprojektes NeckarPark.

Bildunterschrift 2: Die Eingänge der Container von HKL wurden über Laufwege aus Holz miteinander verbunden.

Bildunterschrift 3: Karlheinz Groll ist Betriebsleiter im HKL Center Stuttgart.



PRESSEMITTEILUNG

HKL eröffnet neues Center in Wolfsburg

Noch näher am Kunden: Deutschlands Branchenführer verstärkt Präsenz in Niedersachsen.

Wolfsburg, 31. Oktober 2016 – Das Centernetz von Deutschlands Branchenführer HKL wird immer dichter: Auf rund 1.500 Quadratmetern eröffnet am 1.11.16 das HKL Center Wolfsburg und damit das neunte HKL Center in Niedersachsen. Mit Fokus auf Kompaktmaschinen bis zu 10 Tonnen umfasst das Angebot unter anderem Radlader, Mini- und Kompaktbagger, Dumper, Verdichtungsmaschinen wie Rüttelplatten, Stampfer und kleine Walzen. Das HKL Center Wolfsburg bietet darüber hinaus die gesamte Bandbreite des bekannten HKL Service.

Thomas Lütticke, HKL Niederlassungsleiter, erklärt: „Im neuen HKL Center Wolfsburg stehen Betriebsleiter Niels Hülshof und sein kompetentes Team unseren Kunden rund um die Uhr mit Tatkraft und Know-how zur Seite. Mit unserem vielfältigen Maschinenangebot schließen wir eine wichtige Versorgungslücke am Wirtschaftsstandort Wolfsburg und stärken die HKL Gesamtpräsenz in Niedersachsen.“

Das Sortiment des Centers in Wolfsburg ist ganz auf den Bedarf der Region abgestimmt. Egal ob für Straßen-, Tief-, Industrie- oder Galabau – das HKL Center Wolfsburg hält für alle Bauvorhaben die richtigen Maschinen und Geräte bereit. Ergänzend sind im HKL MIETSHOP und HKL BAUSHOP Kleingeräte zur Miete und zum Kauf erhältlich – darunter zahlreiche Produkte für den Hochbau und zur sicheren Baustellenabspernung.

Mit dem neunten Center in der Region löst HKL sein Versprechen von großer Nähe zum Kunden ein. Weitere Center in Niedersachsen finden Kunden in Hannover, Braunschweig, Lüneburg, Northeim, Oldenburg, Osnabrück und Stade.

Bildunterschrift 1: HKL eröffnet neues Center in Wolfsburg.

Bildunterschrift 2: Neues HKL Center Wolfsburg: Betriebsleiter Niels Hülshof und Außendienstmitarbeiter Thomas Lange (v.l.n.r.) sind erste Ansprechpartner vor Ort.



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplett Dienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 140 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 140 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 300 Millionen Euro im Jahr 2015
Mitarbeiter:	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	45.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



HKL eröffnet neues Center in Bergisch Gladbach.



Ein Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei der Erschließung eines Neubaugebiets in Marchegg.



Ein Raupenbagger von HKL ist beim Bau des neuen Technologiezentrums für Physik Instrumente (PI) im Einsatz.



HKL eröffnet neues Center in Wolfsburg.



Maschinen aus dem HKL MIETPARK sind beim Umbau des Giraffengeheges im Tiergarten Schönbrunn aktiv.



Nach dem Turnier verlud ein 12-Tonnen Radlader den Sand zum Abtransport auf die Sattelschlepper.

Fotosheet (2)



Dank 2,1 Kubikmeter Schaufelinhalt kann der Radlader die 2.000 Tonnen Sand zügig verladen.



Minibagger und Dumper von HKL unterstützen Supermarkt-Neubau in Wien.



Raumsysteme von HKL begleiten den Bau von zwei Trinkwasserleitungen im Bereich des Erschließungsprojektes NeckarPark.



Maschinen von HKL helfen beim Bau der neuen Schillerstraßen-Brücke in Münster.



Ausbau A7: Ein Minibagger von HKL hilft beim Aufbau eines etwa vier Meter hohen Podestes am Fahrbahnrand.



Raumsysteme von HKL begleiten in Berlin den Umbau des historischen Bahnhof Zoo.